

BR. THOMAS....

Jahrgang 0 Ausgabe 1
August 2000

* Apostolat

Das Interesse an den Seiten des Br.Thomas-Apostolat im Internet ist ungebremst. Da wir eine wöchentliche Abfragestatistik haben, ist es erfreulich mitteilen zu können, daß die Seiten nun 3500 mal abgefragt wurden.

In einem Forum, was vorgibt zum katholischen Glauben gemacht worden zu sein, schreibt sich der eine oder andere regelrecht um Kopf und Kragen. Anklagen gegen Gott, Kirche und Christen.

Kein Grund diese nun zu verurteilen, sondern sach- & fachliche Aufklärung tun not. Das wichtigste aber ist das Gebet für die Betreiber und Nutzer des Internet's insbesondere dieser und auch unserer Seiten. Mögen die Leser/innen erken-

nen, das wir Ihnen nichts anderes bringen wollen als die Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus.

Vergessen wir dabei nicht, daß Jesus sagt: „Das ist mein Werk!“

So wollen wir seine Liebe mitten in die finstere Welt des Internet bringen; was natürlich nur durch Mithilfe und Förderung geschehen kann. Falls Du Interesse hast mitzuwirken, den Ruf hast das Br.Thomas-Apostolat zu unterstützen, dann rufe mich an:

Peter, Tel: 0174/5743833

oder Schreibe: Fax: 02563/9383166 — E-Mail: Br.Thomas@online.de oder an D-48695 Stadtlohn. Postfach 1448,



Der Hl. Maximilian Kolbe sagte: „Wir müssen die moderne Technik dazu benutzen um das Wort Gottes den Menschen zu bringen. Wir tun das mit unserer Homepage:

<http://Br-Thomas-Apostolat.de>

Möchtest Du das Apostolat / die Gemeinschaft unterstützen... Fördern... Mitglied werden...

Wer was spenden möchte, rufe mich bitte an. Derzeit haben wir kein Konto.

Gott vergelte es Euch.

* Gemeinschaft

Am Festtag des Hl. Ignatius (31.Juli) gründete sich in Stadtlohn die Br.Thomas-Gemeinschaft der Hl. Herzen Jesu und Mariens, mit dem Segen der örtlichen Kirche. Nach der Gründung wurden dem zuständigen. Priester Einladungsschreiben, Regel (nach „Berg Karmel“), Weihegebet etc. wur-

den mit der Bitte überreicht, alle erforderlichen Genehmigungen (beim Bischof) einzuholen.

Sieben Teilnehmer aus dem Umkreis nahmen teil. Auch Zustimmung bis runter in den Sünden des Landes liegen vor.

Drei Teilnehmer haben sich

vorgenommen die ersten sieben Wochen der Prüfung (Ganzhingabe an die Hl. Herzen Jesu & Mariens) zu leben. Eine Frau widersprach am Folgetag, da sie den Eintritt in eine andere Gemeinschaft schon versprochen hatte.

Weiteres nächste Seite...

In dieser Ausgabe:

• Apostolat	1
• Gemeinschaft	1
• Ritter der ...	2
• Leben nach der	2

Themen in dieser Ausgabe:

- Neues aus dem Apostolat im Internet
- Gemeinschaft gegründet
- Vorgesehene Themen in der nächsten Ausgabe:
- Vorbereitung auf ein Leben in der Gemeinschaft: die ersten sieben Wochen.
- Gebetstreffen in Stadtlohn.

Fortsetzung von Seite 1:

* Gemeinschaft

Immer wieder prüfte ich im Vorfeld, ob es nicht nur aus meinem Geist, also mein Wille ist... Was ich da auf den Weg brachte. Und da kam schon das eine oder andere an Zweifel auf. Noch Minuten vor dem Treffen wußte ich nicht, ob jemand kommt, und wie viele kommen. In Botschaften bat Jesus um vertrauen und sagte auch, das die Mitteilung der anderen ein Verwirrspiel Satans seien. Also, schwankend doch zielstrebig ging ich in den Tag. Und siehe da, zum Schluß konnte keiner mehr sagen, das es mein Geist war, der diese Gemeinschaft wünscht, sondern eindeutig hat Jesus & Maria bekundet, es ist unser BITTE an Euch, folgt dem Ruf - bildet die Gemeinschaft, es soll reich gesegnet sein und es werden auch einige dieser Gemeinschaft hinzukommen. Als ich schon glaubte, die Zweifel überwiegen, sagte die Erste Frau ich mache mit. Also, die Botschaft die jeder einzelne bekam waren eine Einladung an ihn/sie. Aber Gott zwingt niemanden und nimmt von niemanden die Entscheidung ab. Jeder muß sich selbst entscheiden, ob

er/sie den Ruf Jesu aufgreift oder zurückstellt. Wie zu Petrus und den anderen Jünger sagt Jesus heute: „Folge mir nach!“ nie ist es wichtiger als Heute. Folgen wir nicht irgend eine Ideologie, sondern stellen wir uns als sein Werkzeug zur Verfügung. Wie, das muß jeder für sich entscheiden... Hier sind die möglichen Wege: ...

a.) **Außen**, wer die Regeln und die Weihe leben möchte, als Familie oder Einzelperson jedoch in seiner Wohnung und mit kleinen zu vereinbarenden Ausnahmen zu der Regel.

b.) **Innen**, wer als sich gerufen fühlt in der Gemeinschaft mit Schwestern bzw. Brüdern zu leben (getrennt)

c.) **Förderer**, die unser Apostolat ideell und finanziell unterstützen möchten.

Für „a + b“ gibt es im ersten Schritt eine erste siebenwöchige Prüfungszeit, die locker beginnt (Einhaltung der Gebetszeiten) und Hinführung in das Leben nach der Regel, und Weihe. Nach den sieben Wochen kann jeder beenden, oder beginnt die 33-

tägige Marienweihevorbereitung nach dem Hl. Ludwig Maria Grignion von Monfort. Danach gilt es sich zu entscheiden. Bleibt der/die Bewerber/in bei ihrem JA... so findet an diesem Tag bzw. innerhalb der nächsten sieben Tage in öffentlicher Feierstunde der Gemeindemesse das Gelöbnis auf die Regel und Weihe an die Hl. Herzen Jesu & Mariens statt.

Natürlich gibt es die Möglichkeit die Vorbereitungszeit zu wiederholen. Denn das Gelöbnis ist bindend. Wir verheirateten so zu sagen uns mit GOTT und dieses Versprechen ist unwiderruflich.

Zu Beginn ist der Sitz, bis Gott uns was anderes zeigt, Stadtlohn, meine bisherige Wohnung. Wenn Frauen die Aufnahme suchen, wird eine weitere Unterkunft erforderlich sein.

Es gibt für alle gemeinsame Gebetszeiten — als auch Gebetszeiten, in die man sich zuhause möglichst einzuklinken hat. Wichtig ist u.a. das stellvertretende Gebet, welches in Gemeinschaft abgesprochen wird. Zur Zeit ist angesagt stellv. f.d. Priester und Gottgeweihten u. Armen Seelen zu beten.

Fortsetzung unten!

(Kleiner) Ritter der unbefleckten II

Der Hl. Maximilian Kolbe gab in deutscher Sprache zwei Hefte heraus. Zum einen den „Ritter der Unbefleckten“ (f.d. Erwachsenen) und den „Kleiner Ritter der Unbefleckten“ (f.d. Kids). - Im Rahmen unseres Apostolats, ist es diese Hefte in Zweitaufgabe herauszugeben. Das heißt wir bereiten

je eine Auflage vor und verteilen diese an Freunde, Bekannte, Nachbarn u.s.w.— jeder ist aufgerufen diese zu verteilen. Jeder, gleich welchen Alters ist auch aufgerufen Beiträge einzusenden. Grundlage wird sein das Evangelium, und passende Predigten. Also FROHBOTSCHAFT unseres

HERRN an die Mitmenschen zu bringen.

Auch ein Kassettenapostolat ist vorgesehen, für Menschen die nicht (gut) lesen können. Also Andachten, Predigten etc.—auch hier ist wichtig, wir brauchen da Deine Mithilfe... Bis hin zu Namen, welche die Kassetten benötigen können.

Thema: Regel & Weihe der Gemeinschaft

Nach der Regel leben heißt: Alles gehört der Gemeinschaft, also GOTT! Wir leben in Armut, Keusch, keine Fleischspeisen, ausgerufene Fasten- & Gebetszeiten einhalten, leben im ständigen Gebet und Stille. Und die von Gott / Maria aufgezeigten Aufgaben nachkommen. Also ganz und gar mit Gott verbunden sein, durch Maria. Natürlich sind hier und da begründete **Ausnahmen erforderlich** (gesundheitlich etc.) diese sind mit

den Verantwortlichen der Gemeinschaft abzusprechen. Regel und Weihegebete stehen im Internet und können bei uns direkt angefordert werden.

Im Oktober ist ein Gebetstreffen in Stadtlohn vorgesehen. Interessierte mögen sich schon jetzt mal melden, damit wir abschätzen können, wo wir Platz bekommen; Essen, mögliche Übernachtungen etc. - Dann bitten wir im Gebet zu prüfen, das die Kos-

„Ein jeder trage des anderen Last!“ Nichts ist wichtiger, als das stellvertretende Gebet f.d. Priester – alle Gottgeweihten, den Kranken, Sterbenden ... Am besten beten wir in den Anliegen Marien's, dann können wir niemanden vergessen!

ten getragen werden können für die Unterkünfte der Gemeinschaft, Telefon, Material u.s.w. Derzeit belaufen sich die Kosten auf etwa 2500 DM... Eingehen derzeit 850 DM.

Jesus & Maria, wir vertrauen auf Euch!